

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1925

9.3.1925 (No. 68)

Die neuen Steuervorlagen.

Von Finanzminister Dr. Köhler.

Es wird Zeit, die gesamte Deffizitlast auf die Tendenz der Steuerveränderungen zu werfen...

Zu einzelnen gehen die Dinge wie folgt an: Im neuen Einkommensteuergesetz ist die Herabsetzung des Einkommensteuertarifs für die großen Einkommen...

Die bisherigen Vorschläge zur Vermögenssteuer, die die größeren Vermögen erfasst haben, sollen wegfallen.

Zu habe volles Verständnis dafür, daß wir in Deutschland die Neubildung des Kapitals ermöglichen und dies in der neuen Steuererhebung auch entsprechend zum Ausdruck bringen.

Georg Freibergs Aufstieg.

Roman von Igna Maria.

Über die Stimme fragte, denn der Sänger war mehr trink-, denn taktvoll. „Ich mein, mir beke noch een Schoppe, Kinner. So jung komme mir net wider bejämme. Sabekt, goldig Mädche, bring uns noch Stoff, Proft, Freiberg, steig in die Kamm!“

folgen. Und wie sieht es hier aus? Den gewaltigen Entlastungen des Großbesitzes gegenüber, die ich eben aufgezählt habe, stehen an neuen Belastungen für die Besitzlosen folgende: Die Hauszinssteuer...

Im einzelnen gehen die Dinge wie folgt an: Im neuen Einkommensteuergesetz ist die Herabsetzung des Einkommensteuertarifs für die großen Einkommen...

Der Tscheka-Prozess.

Leipzig, 6. März. Im weiteren Verlauf des Tscheka-Prozesses wurde der Angeklagte Diener vernommen, der erklärte, daß er zunächst als Kurier tätig gewesen sei...

Und der große Blonde sah auch am Tisch und beherzte. Man sah ihn immer allein, mit einem Buch in den Rheintaschen sitzen. Mädels kannte er nicht, klümmerte sich wohl auch nicht um sie. Rheinisch Blut war das nicht.

zu sein. Er habe nicht gegen Entgelt gearbeitet, sondern aus Ueberzeugung. Es trat dann eine kleine Pause ein. Nach Wiederaufnahme der Sitzung fuhr Diener in seiner Schilderung fort.

Gegen den französischen Rhein-Seitenkanal.

Strasbourg i. G., 7. März. Seit drei Tagen werden in Strasbourg Verhandlungen der französischen Unterkommission der Interalliierten Rheinlandkommission über das Problem eines französischen Rhein-Seitenkanals mit Strasbourg und über das badisch-schweizerische Regulierungs-Projekt geführt.

Die Sitzung des Unterhauses.

London, 6. März. Heute morgen kehrte die Arbeiterpartei mit Ausnahme von Clynes in das Unterhaus zurück. Zu Beginn der Sitzung stellte MacDonald an Churchill, der in Abwesenheit von Baldwin und Chamberlain den Vorsitz führte, die Frage, wann das Mißtrauensvotum gegen Chestfield zur Besprechung kommen würde.

Baldwin brachte einen Änderungsantrag der Regierung zu den politischen Gewerkschaftsbeiträgen ein, den er ausführlich begründete. Er lehnte es ab, den gegenwärtigen Augenblick zur Durchbringung so weitgehender politischer Maßnahmen zu benutzen.

Mania auf dem Niedermald zu einer wunderbaren Märchenwelt, der letzte grünlich-gelblichleuchtende Räucher auf hurtige Wellen, und der Rhein rauschte leise sein uraltes Lied. Richtiglein stammten auf am anderen Ufer, gleich einem vermuntenen Feuertanz.

Die Neuwahl des Reichspräsidenten.

Der Reichsinnenminister Schiele hatte dem Reichstag folgendes Schreiben in Vorlage gebracht: „Durch das Ableben des Herrn Reichspräsidenten ist eine sofortige Neuwahl notwendig geworden.“

Ein Aufruf der Gewerkschaften.

Berlin, 9. März. Die unterzeichneten Gewerkschaften haben ihren Mitgliedern in Groß-Berlin folgenden Aufruf zugehen lassen: Die Arbeiter auf den Güterböden und Umladehallen haben im Laufe des Sonntag zum größten Teile die Arbeit eingestellt.

Fürst Zvon gestorben.

Berlin, 9. März. Wie die „Montagspost“ meldet, ist gestern in Paris plötzlich Fürst Zvon, der 1917 Präsident der provisorischen russischen Regierung war, gestorben.

falte ein Boot, leise flackten die Wellen gegen das Ufer. Auf der anderen Seite jagte ein D-Zug mit hellerleuchteten Fenstern durch die friedvolle Stille. Zwei helle Augen erschellten blanke Schienenstränge, feuriger Rauch löst aus dunklem Schornsteinrauch empor, dann war das Gespenst vorüber, schwaches Echo hallte von den Felswänden.

Herriot.

Herriot hat zugefügt, daß die Vorschläge der öffentlichen Meinung entsprechen. Herriot hat zugefügt, daß die Vorschläge der öffentlichen Meinung entsprechen.

Georg Freibergs Aufstieg.

Roman von Igna Maria. Über die Stimme fragte, denn der Sänger war mehr trink-, denn taktvoll. „Ich mein, mir beke noch een Schoppe, Kinner. So jung komme mir net wider bejämme. Sabekt, goldig Mädche, bring uns noch Stoff, Proft, Freiberg, steig in die Kamm!“

